

AKTIEN AUF PUMP?

Wie der Wertpapierkredit funktioniert und wann er sinnvoll ist

nter einem Wertpapierkredit, auch Effekten- und Lombardkredit genannt, versteht man einen Kredit, der oft zum Kauf (weiterer) Wertpapiere genutzt wird, aber auch eine anderweitige Verwendung ist möglich. Bei einigen Depotanbietern wird die Höhe dieses Verfügungsrahmens direkt angezeigt und steht damit praktisch zur Auszahlung bereit.

DIE PRAXIS

Als Aktionär haben Sie Unternehmenswerte erworben. Wie jeder normale Unternehmer haben Sie die Möglichkeit diese Werte zu verpfänden und erhalten dafür frisches Kapital. Eine weitere Prüfung, etwa ihrer betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse oder sonstiger Vermögenswerte, erfolgt nicht. Daraus entsteht eine Gefahr! Wir möchten unmissverständlich darauf hinweisen, dass diese Vorgehensweise in der langfristigen Altersvorsorge keinen Platz hat. Wir raten ausdrücklich davon ab!

DIE BELEIHUNGSGRENZEN

Je nach Art und Herkunft der bereits im Depot befindlichen Wertpapiere ist die Höhe der maximalen Beleihung gestaffelt und von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich. Auch wenn es dafür keine logische Begründung gibt, liegt etwa die Grenze bei inländischen Large-Caps (z.B. DAX-Aktien) oft um die 50 Prozent herum, bei ausländischen Large-Caps bekommen sie rund 30 Prozent. Eine Bundesanleihe schafft es auf bis zu 90 Prozent, Fonds auf bis zu 60 Prozent. Nebenwerte und insbesondere Optionsscheine oder Derivate können in der Regel überhaupt nicht beliehen werden.

DIE LAUFZEIT DER KREDITE

Im Gegensatz zu gewöhnlichen Ratenkrediten haben Wertpapierkredite keine feste Laufzeit. Üblicherweise fallen auch keine Bereitstellungsgebühren – dafür aber Kreditzinsen vom ersten Tag an. Diese sollten deutlich unter den Zinssätzen für einen Dispositionskredit liegen. Insofern kann ein Wertpapierkredit zur Überbrückung eines Liquiditätsengpasses die bessere Alternative sein. Empfehlenswert ist dies aber nur für sehr erfahrene und disziplinierte Anleger.

DIE FAKTEN:

- Der Wertpapierkredit wird auch Effektenkredit oder Lobardkredit genannt
- Häufig wird er genutzt, um weitere Wertpapiere zu erwerben
- Eine anderweitige Verwendung ist ebenfalls möglich. Dafür muss Rücksprache mit der Bank gehalten werden
- Ein Wertpapierkredit sollte in der langfristigen Anlage keine Verwendung finden, um den Einsatz zu hebeln

UNSER FAZIT

Mit aktuellen Zinssätzen um die 5 Prozent-Marke herum ist ein Wertpapierkredit aktuell um über die Hälfte billiger zu haben als vergleichsweise teure Dispositionskredite. Der mündige und aufgeklärte Anleger mit kurzfristigen Kapitalbedarf findet hier also eine interessante Alternative. Wie bei jedem Konsumkredit sollte die Belastung allerdings nur von kurzer zeitlicher Dauer sein. Die langfristige Aktienanlage verzichtet komplett auf Fremdkapital! Dieser Hebel birgt ein völlig unnötiges Risiko, denn er wirkt auch gegen Sie, wenn die Notierungen Richtung Süden tendieren.

NEWSTICKER +++ OPEC beschließt Drosselung: Förderung wird 2017 um 1,2 Mio. auf 32,5 Mio. Barrel täglich gekürzt. Mehr dazu in der nächsten Woche +++ Alles nur ein Spiel? Die Deutsche Börse will mit einer eigenen Handelsplattform in der Spielebranche mitmischen. Der Konzern plane die weltweit erste sichere und unabhängige Plattform für virtuelle Computerspiele +++ Die Technologie-Trends für das Jahr 2017 lauten aus Expertensicht: Smart-Home, Lernende Maschinen, Drohnen, Virtuelle Realität und Cloud-Dienste für private Nutzer +++ Zukunftsmodell? China führt eine Sondersteuer in Höhe von 10 Prozent ein auf alle Autos die mehr 178.000 Euro, also 1,3 Mio. Yuan kosten +++ Konjunktur im Aufwind: Gleich mehrere Konjunkturdaten aus den USA sind in dieser Woche besser als erwartet ausgefallen. Die Aussicht auf steigende Zinsen belastet weiter +++ Wir sind spitze! Seit Donnerstag hat Deutschland den Vorsitz in der G20, der Gruppe führender Industrie- und Schwellenländer übernommen +++ Frisches Blut: Wladimir Putin hat den erst 34jährigen Ex-Banker Maxim Oreschkin zum Wirtschaftsminister ernannt +++